

Modulkatalog

Zwei-Fach-Bachelor Jüdische Studien

gültig ab: Wintersemester 2022/2023

GES_BA_027: Basismodul Geschichte und Gesellschaft		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach] Pflichtmodul [Zweitfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Inhalt des Moduls ist die Vermittlung von Grundlagen der jüdischen Geschichte mit einem besonderen Schwerpunkt in der deutsch-jüdischen Geschichte der Neuzeit und der komplexen gesellschaftlichen Verhältnisse des Judentums im nichtjüdischen Kontext. Die Vorlesung bietet einen Überblick über die deutsch-jüdische Geschichte der Neuzeit oder über andere einschlägige Epochen und Orte jüdischer Geschichte. Im Seminar werden grundlegende Techniken und Methoden des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens geübt.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der deutsch-jüdischen Geschichte der Neuzeit und der allgemeinen Geschichte des Judentums. Sie verfügen über Grundkenntnisse der unterschiedlichen geschichtlichen Epochen und hinsichtlich wichtiger Orte und geographischer Räume der jüdischen Geschichte. Die Studierenden haben inhaltliche, analytische, hermeneutische und argumentative Kompetenzen erworben, die sie zur eigenständigen Nutzung der relevanten Quellen und Literatur sowie zur mündlichen und schriftlichen Darstellung grundlegender Sachverhalte befähigen. Sie sind in der Lage, fachspezifische Methoden und Terminologien zu erlernen und anzuwenden.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	Hausarbeit von ca. 20.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (15 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):		Geschichte (50%) Religionswissenschaft / Jüdische Studien (50%)			

GES_BA_028: Aufbaumodul Geschichte und Gesellschaft		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweitfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Im Aufbaumodul werden zentrale Bereiche der jüdischen und speziell der deutsch-jüdischen Geschichte der Neuzeit vertieft. Neben Prozessen wie Emanzipation und Akkulturation werden auch politik- und gesellschaftswissenschaftliche Themen der neuesten jüdischen Geschichte behandelt. Hierunter fallen u.a. Fragen der Antisemitismusforschung, der deutsch-israelischen Beziehungen oder Aspekte der modernen israelischen Politik und Gesellschaft.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden verfügen über erweiterte und spezifizierte Kenntnisse des Fachbereiches. Sie besitzen die Fähigkeit, historisch-politische wie soziale Prozesse zu reflektieren, einzuordnen und kritisch zu bearbeiten. Sie können Themen und Inhalte jüdischer und speziell deutsch-jüdischer Geschichte unter Hinzuziehung geeigneter Methoden erkennen, beschreiben, analysieren und erklären.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 13-15 Seiten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Anbietende Lehrinheit(en):		keine Geschichte (75%) Religionswissenschaft / Jüdische Studien (25%)			

GES_BA_029: Vertiefungsmodul Geschichte und Gesellschaft		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Auf Grundlage des gleichnamigen Aufbaumoduls werden exemplarisch Themen und Probleme der jüdischen Geschichte und Gesellschaft vertiefend analysiert. Unterschiedliche geschichtswissenschaftliche Methoden und Zugänge zu historischen Quellen werden vertieft.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, historisch komplexe Phänomene zu verorten und als Faktor kultureller Dynamiken nach wissenschaftlichen Kriterien zu beschreiben. Aufgrund der erweiterten geschichtswissenschaftlichen Kenntnisse können die Studierenden im Rahmen des Fachgebietes wissenschaftlich fundierte Urteile fällen sowie spezifische Fragestellungen im Bereich jüdischer Geschichte und Gesellschaft unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden bearbeiten. Sie sind in der Lage, Beziehungen zwischen den Teilfachgebieten zu reflektieren und wissen, wie fachwissenschaftliche Theorien und Methoden entwickelt werden.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	-	-	Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 13-15 Seiten)	6
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Geschichte (75%) Religionswissenschaft / Jüdische Studien (25%)				

JUD_BA_001: Basismodul Einführung in die Jüdischen Studien (Erstfach)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i></p> <p>Das Modul dient der Einführung in das Studium der Jüdischen Studien. Es werden grundlegende akademische Kompetenzen und spezifische Grundlagen der Jüdischen Studien vermittelt. Die Vorlesung gibt einen Überblick über religiöse Strömungen im Judentum, jüdische Geschichte und jüdische Kulturen der einzelnen Epochen von der Antike bis zur Gegenwart. Besondere Berücksichtigung findet die Darstellung der Geschichte und Entwicklung des Faches Jüdische Studien, ausgehend von der Entwicklung der Wissenschaft des Judentums im 19. Jahrhundert.</p> <p>Mit Propädeutika aus dem Bereich der Religionswissenschaft/Philosophie, Geschichte und Literatur-/Kulturwissenschaft wird in die Theorien und Methoden der einzelnen Disziplinen eingeführt und ihre Anwendung geübt.</p> <p>Im Rahmen der Tutorien erwerben bzw. erweitern die Studierenden akademische Grundkompetenzen und wählen hierzu je nach individuellem Bedarf zwei Tutorien aus folgenden Themenbereichen:</p> <p>(v.a. Erstellen individueller Kompetenzprofile sowie persönliche Analyse von Berufsmöglichkeiten, Vermittlung von Studientechniken und -strategien sowie Hinweise zum Zeitmanagement)</p> <p>(v.a. fachspezifische Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden sowie Methoden zur Strukturierung und Verwertung von Informationen und Übungen zum Verfassen fachbezogener wissenschaftlicher Arbeiten)</p> <p>(v.a. Vermittlung von Grundlagen der verbalen und nonverbalen Kommunikation, Methoden der Planung und Konzipierung eines Vortrags bzw. Referats)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i></p> <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen und die wichtigsten methodischen Verfahren des Faches Jüdische Studien. Sie können historische Zusammenhänge reflektieren und verfügen über analytische und argumentative Kompetenzen, die sie zur eigenständigen Nutzung der relevanten Informationsquellen sowie der mündlichen und schriftlichen Darstellung grundlegender Sachverhalte befähigen.</p> <p>Innerhalb der Tutorien haben die Studierenden akademischer Grundkompetenzen erlangt bzw. erweitert, d. h. insbesondere die Fähigkeit erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich studientechnisch zu organisieren (Planungskompetenz), - das Lehr-Lern-Verhältnis bewusst mitzugestalten, - Basistechniken des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden, - Zugänge zu Themenfindung, Eingrenzung und Strukturierung wissenschaftlichen Arbeitens zu entwickeln, - Anforderungsprofile an verschiedene Gattungen der wissenschaftlichen Kommunikation zu reflektieren, - kompetente Präsentationen zu gestalten und Regeln der akademischen Sprechkultur adäquat anzuwenden. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Einführung in die Jüdischen Studien (Vorlesung)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Tutorium (Tutorium)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Tutorium (Tutorium)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Propädeutikum (Seminar)	2	-	-	Klausur (90 Minuten) oder Essay im Umfang von 18.000 Zeichen (+/- 2.000) mit Leerzeichen (ca. 10 Seiten)	3
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung: WiSe; Propädeutikum: WiSe und SoSe; Tutorien: WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Religionswissenschaft / Jüdische Studien			

JUD_BA_002: Basismodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie (Erstfach)			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> In der Vorlesung werden die Grundzüge jüdischer Religion, Religionsgeschichte und Religionsphilosophie vermittelt. Ein Seminar führt in die Hebräische Bibel ein. In weiteren Seminaren wird in die rabbinisch-talmudische Exegese eingeführt. Anhand exemplarischer Texte werden grundlegende Probleme und Fragestellungen der jüdischen Religion, Religionsgeschichte und Religionsphilosophie dargestellt und im Hinblick auf historische Kontexte erörtert. Die Techniken des religionswissenschaftlichen Arbeitens werden geübt.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden können die Phänomene der jüdischen Religion, Religionsgeschichte und Religionsphilosophie historisch einordnen und kontextualisieren. Sie besitzen Kenntnisse bezüglich des Aufbaus und Inhalts der Hebräischen Bibel und der rabbinisch-talmudischen Literatur und sind in der Lage, spezifische Textabschnitte daraus epochengeschichtlich einzuordnen. Die Studierenden sind mit den Grundtechniken der Erschließung und Auslegung kanonischer und philosophischer Texte sowie den Methoden philologisch-historischer Arbeit vertraut.</p>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 120 Minuten, 3 LP Schriftliche Hausarbeit, ca. 20.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 10 Seiten), 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Hebräische Bibel (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Seminar (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung: WiSe; Vorlesung oder Seminar Hebräische Bibel: WiSe und SoSe; Seminar: WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Anbietende Lehrinheit(en):		keine Religionswissenschaft / Jüdische Studien (50%) Jüdische Theologie (50%)			

JUD_BA_003: Basismodul Literatur, Musik, Kunst				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach] Pflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Im Modul werden Grundkenntnisse über Literatur, Kunst, Musik verschiedener jüdischer Kulturen von der Antike bis zur Gegenwart vermittelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der deutsch-jüdischen Literatur der Neuzeit, ihrem literaturhistorischen Kontext, ihren herausragenden Vertretern und ihren bedeutendsten Gattungen sowie auf der jüdischen Musik. In den Seminaren wird in kulturwissenschaftliche Arbeitsweisen im Umgang mit Text-, Bild- und Tondokumenten eingeführt, in denen sich jüdische Kulturen im Kontext anderer Kulturen herausbildeten.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden kennen die wichtigsten Entwicklungslinien verschiedener jüdischer Kulturen in ihrer Vielfalt und Kontinuität. Sie verfügen über Grundkenntnisse hinsichtlich unterschiedlicher literatur- und kulturhistorischer Epochen und Kontexte. Sie haben methodische Grundkenntnisse sowie analytische Kompetenzen erworben. Sie können eigene Fragestellungen im Bereich jüdischer Literatur, Kunst, Musik entwickeln und diese unter Anwendung geeigneter Methoden bearbeiten. Sie sind in der Lage, die Quellen und die relevante Literatur in den jeweiligen historischen Kontext einzuordnen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3

Seminar (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	Hausarbeit von ca. 20.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (15 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Religionswissenschaft / Jüdische Studien (75%) Germanistik (25%)			

JUD_BA_004: Aufbaumodul Literatur, Musik, Kunst			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweitfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Die Pluralität jüdischer Literatur, Kunst, Musik wird sowohl in der historischen als auch in der geographischen Dimension behandelt. Die Wechselwirkung der verschiedenen Elemente jüdischer Literatur, Kunst, Musik wird unter den Bedingungen des gleichzeitigen intensiven Austausches mit nichtjüdischen Kulturen erörtert. Einen wichtigen Stellenwert nimmt die Diskussion über neuzeitliche Säkularisierungsprozesse ein. Literatur-, kunst- oder musikwissenschaftliche Fragen werden im synchronen und diachronen Vergleich am Beispiel eines Teilgebiets, einer Gattung oder einer historischen Problemlage problematisiert.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden verfügen über erweiterte und spezifizierte Kenntnisse des Fachbereiches. Sie sind in der Lage, komplexe Phänomene, Themen und Probleme jüdischer Literatur, Kunst, Musik im jeweiligen kulturhistorischen Kontext zu erkennen, zu reflektieren und zu analysieren. Die Studierenden sind befähigt, diese Themen nicht isoliert wahrzunehmen, sondern als Teil eines historischen Prozesses. Sie können vergleichende Analysen jüdischer Kulturen mit den entsprechenden Kulturphänomenen ihrer nichtjüdischen Umgebungen entwickeln und unter Anwendung relevanter Methoden bearbeiten.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs begleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Seminar (Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 13-15 Seiten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Religionswissenschaft / Jüdische Studien (75%) Germanistik (25%)			

JUD_BA_005: Abschlussmodul				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 3	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Erstfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Das Kolloquium unterstützt die Studierenden bei der Themenfindung, eigenständigen Formulierung eines Forschungsproblems, Literaturrecherche und Strukturierung ihrer Arbeit.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden können eine wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, die sich im Rahmen einer Bachelorarbeit beantworten lässt. Sie sind in der Lage, ein Forschungsproblem in Forschungsschritte zu unterteilen sowie angemessen darzustellen, die wesentliche Quellen- und Forschungsliteratur zu recherchieren und angemessen wiederzugeben. Sie können auch mündlich Hypothesen vorstellen und somit eine wissenschaftliche Position verteidigen oder selbst einnehmen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Kolloquium (Kolloquium)	2	-	-	Ein Vortrag (ca. 20 Minuten) und Verschriftlichung der Präsentation (ca. 8 Seiten, d.h. ca. 16.000 Zeichen) (unbenotet)	3
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehreinheit(en):		Religionswissenschaft / Jüdische Studien			

JUD_BA_006: Vertiefungsmodul Jiddisch I		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweitfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Der Sprachkurs vermittelt Grundkenntnisse in Lexik und Grammatik der modernen jiddischen Sprache (Standardjiddisch). Neben dem Aufbau des Grundwortschatzes gilt der Komponenten-Differenzierung sowie den hebräischen und slawischen Einflüssen bzw. Entlehnungen auf der Ebene der Lexik, Morphematik, Syntax und Semantik besonderes Augenmerk; die dialektale Vielfalt des Jiddischen wird anhand der drei Hauptdialekte vorgestellt. Darüber hinaus werden literarische Texte herangezogen, um historische und kulturelle Hintergründe der jiddischen Sprache und Literatur zu vermitteln.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden verfügen über fundierte Grundkenntnisse des modernen Jiddisch. Sie beherrschen die jiddische Schreibrift und sind dazu befähigt, mittelschwere Texte zu lesen und mithilfe eines Wörterbuchs eigenständig zu übersetzen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs (Kurs)	4	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen; Testat oder Übungsaufgaben (80 %)	-	Klausur (90 Minuten)	6
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Religionswissenschaft / Jüdische Studien			

JUD_BA_007: Vertiefungsmodul Jiddisch II		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Die in Jiddisch I erworbenen Kenntnisse werden erweitert und vertieft, die Grundgrammatik abgeschlossen. Die Lektüre ausgewählter Texte der jiddischen Literatur oder historischer Quellentexte (zum Beispiel zur Shoah) soll das Textverständnis sowie die selbstständige Arbeit mit den einschlägigen Wörterbüchern umfassend fördern. Neben der Erweiterung des Grundwortschatzes bildet der Aufbau des hebräisch-aramäischen Wortschatzes des Jiddischen einen Schwerpunkt.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Der Sprachkurs Jiddisch II befähigt zur selbstständigen Erarbeitung mittelschwerer bis schwerer Texte der jiddischen Literatur oder historischer Quellentexte mithilfe eines Wörterbuchs.</p>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Die Jiddicumprüfung umfasst eine schriftliche Klausur und eine mündliche Prüfung. Die Klausur (90 Minuten) besteht aus einem grammatischen und einem Übersetzungsteil: Bei der Übersetzung von ca. 10 Zeilen eines unbekanntem literarischen oder historischen Quellentextes ist die Zuhilfenahme eines Wörterbuchs erlaubt.</p> <p>Für die mündliche Prüfung (15 Minuten) ist eine Vorbereitungszeit von 15 Minuten ohne Zuhilfenahme eines Wörterbuchs vorgesehen. Die Prüfung beinhaltet Fragen zu Inhalt und Grammatik eines kürzeren unbekanntem Textes.</p> <p>2 LP Klausur, 90 Minuten, 1 LP Mündliche Prüfung, 15 Minuten, 1 LP</p>				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs (Kurs)	4	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen; Testat oder Übungsaufgaben (80 %)	-	-	4
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Religionswissenschaft / Jüdische Studien			

JUD_BA_008: Vertiefungsmodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Auf Grundlage des gleichnamigen Basismoduls werden exemplarisch Themen und Probleme jüdischer Religion, Religionsgeschichte und Religionsphilosophie vertiefend analysiert. Unterschiedliche Methoden des religionswissenschaftlichen, religionshistorischen und religionsphilosophischen Zugangs und der Quellenarbeit werden vertieft.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden verfügen über erweiterte religionswissenschaftliche, religionshistorische und religionsphilosophische Kenntnisse. Sie können die wichtigsten Entwicklungslinien jüdischer Religion, Religionsgeschichte und Religionsphilosophie in ihrer Vielfalt und Kontinuität analysieren, reflektieren und kontextualisieren. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Fragestellungen zu entwickeln und unter Hinzuziehung geeigneter Methoden zu bearbeiten. Darüber hinaus können sie ihr Vorgehen fachwissenschaftlich begründen und einordnen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	-	-	Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 13-15 Seiten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Religionswissenschaft / Jüdische Studien			

JUD_BA_009: Vertiefungsmodul Literatur, Musik, Kunst				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):		Wahlpflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweifach]			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:		<p><i>Inhalte:</i> Auf Grundlage des gleichnamigen Aufbaumoduls werden exemplarisch Themen und Probleme jüdischer Literatur, Kunst und Musik vertiefend analysiert. Die Anwendung unterschiedlicher Methoden des literatur-, kunst- und musikwissenschaftlichen Zugangs und die Arbeit mit Text-, Bild- und Tondokumenten werden erweitert.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Aufgrund der erweiterten kulturwissenschaftlichen Kenntnisse können die Studierenden im Rahmen des Fachgebietes wissenschaftlich fundierte Urteile fällen sowie spezifische Fragestellungen im Bereich jüdischer Literatur, Kultur, Musik unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden bearbeiten. Die Studierenden können die wichtigsten Entwicklungslinien jüdischer Literatur, Kunst, Musik komparatistisch reflektieren und analysieren. Sie sind in der Lage, Beziehungen zwischen den Teilfachgebieten zu reflektieren und wissen, wie fachwissenschaftliche Theorien und Methoden entwickelt werden.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Seminar (Seminar)	2	-	-	Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 13-15 Seiten)	6
Häufigkeit des Angebots:		WiSe und SoSe _____			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Religionswissenschaft / Jüdische Studien (75%) Germanistik (25%)			

JUD_BA_010: Vertiefungsmodul Praxis		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Erstfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Im Praxismodul werden spezifische Zugangsweisen der Arbeit mit unterschiedlichen Quellen und deren Dokumentation, Analyse, Edition, Vermittlung und Präsentation eingeübt. Neben der Arbeit mit Archivquellen steht die Aneignung und Umsetzung von wissenschaftlichen und öffentlichkeitsrelevanten Präsentationstechniken im Zentrum. Die Seminare des Praxismoduls sind entweder projektbezogen konzipiert (z.B. Jüdische Friedhöfe, Publikationen) oder werden in Kooperation mit Museen, Archiven, Verlagen, Bibliotheken u.a. Institutionen umgesetzt.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden können ihre im Studium erworbenen Kompetenzen außerhalb der Universität erproben. Sie erlernen spezifische öffentlichkeitsrelevante Präsentationstechniken und sind mit der Arbeit in außeruniversitären, wissenschaftlichen Einrichtungen vertraut. Darüber hinaus knüpfen sie fachliche Kontakte und erhalten Zugang zu möglichen Berufsfeldern.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Projektseminar (Seminar)	2	-	-	Projektgebundene Erarbeitung, die dem Umfang einer schriftlichen Hausarbeit (30.000 Zeichen (+/- 3.000) mit Leerzeichen (ca. 13-15 Seiten)) entspricht (unbenotet)	6
Häufigkeit des Angebots:	SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Religionswissenschaft / Jüdische Studien				

JUD_BA_011: Basismodul Religion, Religionsgeschichte, Religionsphilosophie (Zweifach)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> In der Vorlesung werden die Grundzüge jüdischer Religion, Religionsgeschichte und Religionsphilosophie vermittelt. Ein Seminar führt in die Hebräische Bibel ein. Die Techniken des religionswissenschaftlichen Arbeitens werden geübt.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden können die Phänomene der jüdischen Religion, Religionsgeschichte und Religionsphilosophie historisch einordnen und kontextualisieren. Sie besitzen Kenntnisse bezüglich des Aufbaus und Inhalts der Hebräischen Bibel. Die Studierenden sind mit den Grundtechniken der Erschließung und Auslegung kanonischer Texte sowie den Methoden philologisch-historischer Arbeit vertraut.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 120 Minuten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegeleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Hebräische Bibel (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:	Vorlesung: WiSe; Vorlesung oder Seminar Hebräische Bibel: WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Religionswissenschaft / Jüdische Studien (50%) Jüdische Theologie (50%)				

JUD_BA_012: Basismodul Einführung in die Jüdischen Studien und Modernes Hebräisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Im Zentrum des Moduls steht eine Einführung in die fachlichen Grundlagen der Jüdischen Studien. Einführung in die jüdischen Studien: Die Vorlesung gibt einen ersten Überblick sowohl über die unterschiedlichen Disziplinen (Geschichte, Philologie, Religionswissenschaft, Philosophie, Literaturwissenschaft) im Fach Jüdische Studien als auch über seine Wissenschaftsgeschichte. Sprachkurs: Der Sprachkurs Modernes Hebräisch vermittelt Grundkenntnisse in Lexik und Grammatik des Modernen Hebräisch. Die Studierenden erlernen die hebräische Druck- und Schreibschrift (Quadratschrift und Kursive) sowie die Regeln der Phonetik. Das Lesen unvokalisierter Texte wird eingeübt. Die Studierenden erwerben einen Grundwortschatz von ca. 500 Wörtern. Die Morphologie des Verbs und des Nomens wird erlernt, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf die Morphologie des Verbs gelegt wird. Hier wird die Fähigkeit zur Analyse und Bildung sämtlicher Formen in den gängigen Verbalstämmen beim starken Verb und einzelner Bildungsmuster der sogenannten schwachen Verben ausgiebig eingeübt. Im Bereich der Syntax werden die Grundmuster der Sprache einschließlich Nominalverbindung und Zahlensyntax behandelt. <i>Qualifikationsziele:</i> Einführung: Die Studierenden kennen die Grundlagen und die wichtigsten methodischen Verfahren des Faches Jüdische Studien. Sie können historische Zusammenhänge reflektieren und verfügen über analytische und argumentative Kompetenzen, die sie zur eigenständigen Nutzung der relevanten Informationsquellen befähigen. Sprachkurs: Die Studierenden verfügen über Grundfertigkeiten in Modernem Hebräisch: Sie verfügen über einen Grundwortschatz und beherrschen die Grundlagen der Morphologie des Verbs und des Nomens sowie einfache Muster der modernhebräischen Syntax. Die Studierenden sind in der Lage, einfache Texte zu lesen und zu übersetzen. Der Sprachkurs wird mit dem Hebraicumsteil <i>Modernes Hebräisch</i> abgeschlossen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Sprachkurs (Kurs)	8	Testat	-	Klausur (180 Minuten)	12
Häufigkeit des Angebots:	WiSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Religionswissenschaft / Jüdische Studien (25%) Jüdische Theologie (75%)				

JUD_BA_013: Basismodul Einführung in die Jüdischen Studien und Biblisches Hebräisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 15			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Im Zentrum des Moduls steht eine Einführung in die fachlichen Grundlagen der Jüdischen Studien. Einführung in die jüdischen Studien: Die Vorlesung gibt einen ersten Überblick sowohl über die unterschiedlichen Disziplinen (Geschichte, Philologie, Religionswissenschaft, Philosophie, Literaturwissenschaft) im Fach Jüdische Studien als auch über seine Wissenschaftsgeschichte. Sprachkurs: Der Sprachkurs »Biblisches Hebräisch I« vermittelt Grundkenntnisse in Schrift, Grammatik und Lexik des Biblischen Hebräisch. Dabei werden nach dem Einüben der Druck- und Schreibschrift zunächst die der tiberiensischen Massora zugrundeliegenden Vokalisierungsregeln erlernt. Im Bereich der Morphologie wird die Flexion des Nomens und des Adjektivs besprochen; ein besonderer Schwerpunkt liegt darüber hinaus auf der Morphologie des Verbes. Hier wird die Fähigkeit zur Analyse und Bildung finiter und infiniter Formen der gängigen sieben Stämme beim sogenannten starken Verb und einzelner Bildungsmuster des sogenannten schwachen Verbes ausgiebig eingeübt. Syntaktische Grundmuster, Nominalverbindung und Zahlensyntax bilden die Schwerpunkte im Bereich der Syntax. Darüber hinaus wird ein Grundwortschatz von ca. 500 Wörtern erlernt.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden beherrschen die hebräische Druck- und Schreibschrift (Quadratschrift und Kursive) und können biblische Texte flüssig lesen. Sie beherrschen die Verbalparadigmen des sogenannten starken Verbes, verfügen über einen anwendbaren Grundwortschatz und über die Fähigkeit, ein wissenschaftliches Wörterbuch zu konsultieren. Sie sind in der Lage, einfache biblische Prosatexte mit Hilfe eines wissenschaftlichen Wörterbuches eigenständig zu übersetzen sowie existierende Übersetzungen kritisch zu bewerten.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Vorlesung (Vorlesung)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Sprachkurs (Kurs)	6	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen	-	Klausur (120 Minuten)	12
Häufigkeit des Angebots:		WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Religionswissenschaft / Jüdische Studien			

JUD_BA_014: Basismodul Einführung in die Jüdischen Studien (Zweifach)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i></p> <p>Das Modul dient der Einführung in das Studium der Jüdischen Studien. Es werden grundlegende akademische Kompetenzen und spezifische Grundlagen der Jüdischen Studien vermittelt. Die Vorlesung gibt einen Überblick über religiöse Strömungen im Judentum, jüdische Geschichte und jüdische Kulturen der einzelnen Epochen von der Antike bis zur Gegenwart. Besondere Berücksichtigung findet die Darstellung der Geschichte und Entwicklung des Faches Jüdische Studien, ausgehend von der Entwicklung der Wissenschaft des Judentums im 19. Jahrhundert.</p> <p>Mit Propädeutika aus dem Bereich der Religionswissenschaft/Philosophie, Geschichte und Literatur-/Kulturwissenschaft wird in die Theorien und Methoden der einzelnen Disziplinen eingeführt und ihre Anwendung geübt.</p> <p>Im Rahmen der Tutorien erwerben bzw. erweitern die Studierenden akademische Grundkompetenzen und wählen hierzu je nach individuellem Bedarf zwei Tutorien aus folgenden Themenbereichen:</p> <p>(v.a. Erstellen individueller Kompetenzprofile sowie persönliche Analyse von Berufsmöglichkeiten, Vermittlung von Studientechniken und -strategien sowie Hinweise zum Zeitmanagement)</p> <p>(v.a. fachspezifische Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden sowie Methoden zur Strukturierung und Verwertung von Informationen und Übungen zum Verfassen fachbezogener wissenschaftlicher Arbeiten)</p> <p>(v.a. Vermittlung von Grundlagen der verbalen und nonverbalen Kommunikation, Methoden der Planung und Konzipierung eines Vortrags bzw. Referats)</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i></p> <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen und die wichtigsten methodischen Verfahren des Faches Jüdische Studien. Sie können historische Zusammenhänge reflektieren und verfügen über analytische und argumentative Kompetenzen, die sie zur eigenständigen Nutzung der relevanten Informationsquellen sowie der mündlichen und schriftlichen Darstellung grundlegender Sachverhalte befähigen.</p> <p>Innerhalb der Tutorien haben die Studierenden akademischer Grundkompetenzen erlangt bzw. erweitert, d. h. insbesondere die Fähigkeit erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich studientechnisch zu organisieren (Planungskompetenz), - das Lehr-Lern-Verhältnis bewusst mitzugestalten, - Basistechniken des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden, - Zugänge zu Themenfindung, Eingrenzung und Strukturierung wissenschaftlichen Arbeitens zu entwickeln, - Anforderungsprofile an verschiedene Gattungen der wissenschaftlichen Kommunikation zu reflektieren, - kompetente Präsentationen zu gestalten und Regeln der akademischen Sprechkultur adäquat anzuwenden. 				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) finden Sie nachfolgend				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Einführung in die Jüdischen Studien (Vorlesung)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Tutorium (Tutorium)	2	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	3
Propädeutikum (Seminar)	2	-	-	Klausur (90 Minuten) oder Essay im Umfang von 18.000 Zeichen (+/- 2.000) mit Leerzeichen (ca. 10 Seiten)	3
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung: WiSe; Propädeutikum: WiSe und SoSe; Tutorien: WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Religionswissenschaft / Jüdische Studien			

JUD_BA_015: Biblisches Hebräisch I			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Erstfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Der Sprachkurs vermittelt Grundkenntnisse in Schrift, Grammatik und Lexik des Biblischen Hebräisch. Dabei werden nach dem Einüben der Druck- und Schreibschrift zunächst die der tiberiensischen Massora zugrundeliegenden Vokalisierungsregeln erlernt. Im Bereich der Morphologie wird die Flexion des Nomens und des Adjektivs besprochen; ein besonderer Schwerpunkt liegt darüber hinaus auf der Morphologie des Verbes. Hier wird die Fähigkeit zur Analyse und Bildung finiter und infiniter Formen der gängigen sieben Stämme beim sogenannten starken Verb und einzelner Bildungsmuster des sogenannten schwachen Verbes ausgiebig eingeübt. Syntaktische Grundmuster, Nominalverbindung und Zahlensyntax bilden die Schwerpunkte im Bereich der Syntax. Darüber hinaus wird ein Grundwortschatz von ca. 500 Wörtern erlernt.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden beherrschen die hebräische Druck- und Schreibschrift (Quadratschrift und Kursive) und können biblische Texte flüssig lesen. Sie beherrschen die Verbalparadigmen des sogenannten starken Verbes, verfügen über einen anwendbaren Grundwortschatz und über die Fähigkeit, ein wissenschaftliches Wörterbuch zu konsultieren. Sie sind in der Lage, einfache biblische Prosatexte mit Hilfe eines wissenschaftlichen Wörterbuches eigenständig zu übersetzen sowie existierende Übersetzungen kritisch zu bewerten.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 120 Minuten: Übersetzung von 2–4 biblischen Versen und Analyse von ca. 15 Verbformen, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Sprachkurs (Kurs)	6	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen; Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	9
Häufigkeit des Angebots:	WiSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Religionswissenschaft / Jüdische Studien				

JUD_BA_016: Biblisches Hebräisch II			Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweitfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Die im Modul »Biblisches Hebräisch I« erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Biblischen Hebräisch werden vertieft und erweitert. In Bezug auf die Morphologie des Verbes werden die Bildungsparadigmen des sogenannten schwachen Verbes behandelt, und im Bereich der Syntax werden komplexe Satzstrukturen wie Satzfolgen in Koordination und Subordination und entsprechende Konjunktionen eingeübt. Bezüglich des Wortschatzes ist die Beherrschung von ca. 1000 Wörtern vorgesehen.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden verfügen über einen erweiterten Grundwortschatz, beherrschen die Morphologie des Verbs und die Syntax des Hebräischen. Sie sind in der Lage, mittelschwere erzählende Texte der Hebräischen Bibel mithilfe eines wissenschaftlichen Wörterbuchs eigenständig zu erarbeiten und zu übersetzen. Der Sprachkurs wird mit der Hebraicumprüfung abgeschlossen.</p>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Teilen. Die Gesamtnote wird aus den Einzelnoten der schriftlichen und der mündlichen Prüfung im Verhältnis 2:1 ermittelt.</p> <p>Klausur, 180 Minuten: Übersetzung von neun bis zwölf Zeilen eines unbekanntem mittelschweren Prosatextes in der Biblica Hebraica Stuttgartensia einschließlich der Analyse von ca. 10 im Text auftretender Verbformen. Ein zweisprachiges wissenschaftliches Wörterbuch darf verwendet werden, 4 LP Mündliche Prüfung, 20 Minuten: Vorlesen, Übersetzen und Analysieren von ca. zwei bis vier Versen eines mittelschweren Textes aus der Hebräischen Bibel, 2 LP</p>				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		

Sprachkurs (Kurs)	4	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen; Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	6
Häufigkeit des Angebots:		SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Religionswissenschaft / Jüdische Studien			

REL_BA_017: Basismodul Religionsphilosophie				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> In der Vorlesung werden die Grundzüge jüdischer Religionsphilosophie vermittelt. Im Rahmen des Seminars oder in einer weiteren Vorlesung werden zudem ausgewählte Repräsentanten, Strömungen und Werke der jüdischen Religionsphilosophie in Hinblick auf die jeweiligen Grundpositionen, Kontexte und ihre historischen Entwicklungen untersucht.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden kennen grundlegende religionsphilosophische Werke und Repräsentanten des Judentums, historische Entwicklungen sowie Strömungen jüdischer Philosophie vom Altertum bis zur Gegenwart. Sie können die Themen und Diskussionen der jüdischen Religionsphilosophie historisch einordnen und kontextualisieren.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 120 Minuten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
		Vorlesung (Vorlesung)	2		
Vorlesung oder Seminar (Vorlesung oder Seminar)	2	Testat	-	-	3
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung: WiSe; Vorlesung oder Seminar: WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine			
Anbietende Lehrinheit(en):		Jüdische Theologie (50%) Religionswissenschaft / Jüdische Studien (50%)			

REL_BA_018: Vertiefungsmodul Rabbinisches, Mittelalterliches oder Modernes Hebräisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweitfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i></p> <p>Das Vertiefungsmodul 2 besteht aus zwei Sprach- bzw. Lektürekursen unterschiedlicher Sprachstufen, wobei neben dem Sprachkurs zum Modernen Hebräisch ein Kurs zum Rabbinischen oder zum Mittelalterlichen Hebräisch zu belegen ist. Im Bereich des Wortschatzes ist die Beherrschung von insgesamt ca. 1600 Wörtern vorgesehen.</p> <p>In den Kursen zu Rabbinischem oder Mittelalterlichem Hebräisch bauen die Studierenden auf den in den vorangehenden Sprachkursen erworbenen Kenntnissen des Modernen und Biblischen Hebräisch auf. Sie lernen den Umgang mit den entsprechenden wissenschaftlichen Wörterbüchern und Nachschlagewerken und lernen die Besonderheiten von Morphologie und Syntax des Rabbinischen bzw. Mittelalterlichen Hebräisch kennen.</p> <p>In den Kursen zum Modernen Hebräisch werden die im Vertiefungsmodul 1 erlernten Fähigkeiten um folgende grammatische Schwerpunktbereiche erweitert: Morphologie des Nomens, Partikellehre und komplexe syntaktische Strukturen.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i></p> <p>Die Kurse zum Rabbinischen oder Mittelalterlichen Hebräisch befähigen zur Übersetzung mittelschwerer Texte mithilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs.</p> <p>Die Sprachkurse zum Modernen Hebräisch vermitteln den Studierenden Fertigkeiten auf den Niveaustufen 3-4 (<i>Gimmel-Dalet</i>) der Sprachausbildung an der Hebräischen Universität in Jerusalem. Die Studierenden sind in der Lage schwere Texte zu lesen und mithilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs zu übersetzen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 120 Minuten				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs/Lektürekurs (Kurs)	2	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen; Testat oder Übungsaufgaben (80 %)	-	-	2

Sprachkurs/Lektürekurs (Kurs)	2	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen; Testat oder Übungsaufgaben (80 %)	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Religionswissenschaft / Jüdische Studien				

UEG_BA_001: Modernes Hebräisch				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Erstfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Der Sprachkurs vermittelt Grundkenntnisse in Lexik und Grammatik des Modernen Hebräisch. Die Studierenden erlernen die hebräische Druck- und Schreibschrift (Quadratschrift und Kursive) sowie die Regeln der Phonetik. Das Lesen unvokalisierter Texte wird geübt und erlernt. Flexionsmuster des Nomens und des Adjektivs werden behandelt, ebenso Suffixe an Partikeln und am Nomen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt darüber hinaus auf der Morphologie des Verbs. Hier wird die Fähigkeit zur Analyse und Bildung finiter und infiniter Formen beim sogenannten starken Verb und einzelner Bildungsmuster des sogenannten schwachen Verbes ausgiebig geübt. Im Bereich der Syntax werden die Grundmuster der Sprache einschließlich Nominalverbindung und Zahlensyntax behandelt. Die Studierenden erwerben einen Grundwortschatz von ca. 500 Wörtern.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden kennen die hebräische Druck- und Schreibschrift. Die Studierenden verfügen über Grundfertigkeiten in Modernem Hebräisch: Sie verfügen über einen anwendbaren Grundwortschatz und beherrschen die Grundlagen der Morphologie des Verbs und des Nomens sowie einfache Muster der modernhebräischen Syntax. Die Studierenden sind in der Lage, einfache Texte zu lesen und zu übersetzen. Der Sprachkurs wird mit dem Hebraicumsteil <i>Modernes Hebräisch</i> abgeschlossen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 120 Minuten, 3 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs (Kurs)	6	Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	9
Häufigkeit des Angebots:	WiSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				

Anbietende Lehrereinheit(en):	Jüdische Theologie
-------------------------------	--------------------

UEG_BA_002: Biblisches Hebräisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweitfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Aufbauend auf den Fähigkeiten im Modernen Hebräisch werden Kenntnisse des Biblischen Hebräisch und der tiberiensischen Masora vermittelt. Die Studierenden lernen zudem den Umgang mit den entsprechenden wissenschaftlichen Wörterbüchern. Im Bereich des Wortschatzes ist die Beherrschung von ca. 1000 Wörtern vorgesehen. In Bezug auf die Morphologie des Verbs werden insbesondere die Formen der sogenannten schwachen Verben sowie die Verbalsuffixe erlernt. Der Gebrauch der finiten und infiniten Verbformen im Biblischen Hebräisch wird behandelt. Im Bereich der biblischen Syntax werden außerdem komplexere Strukturen wie Satzfolgen in Koordination und Subordination sowie entsprechende Konjunktionen eingeübt.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Die Studierenden verfügen über einen Aufbauwortschatz und beherrschen die Morphologie des Verbs im Hebräischen. Sie sind in der Lage, mittelschwere erzählende Texte der Hebräischen Bibel mithilfe eines wissenschaftlichen Wörterbuchs eigenständig zu erarbeiten. Darüber hinaus können die Studierenden den masoretischen Text flüssig vorlesen. Der Sprachkurs wird mit dem Hebraicumsteil <i>Biblisches Hebräisch</i> abgeschlossen.</p>				
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Die Modulprüfung besteht aus zwei Teilen. Die Gesamtnote wird aus den Einzelnoten der schriftlichen und der mündlichen Prüfung im Verhältnis 2:1 ermittelt. Klausur, 180 Minuten, 4 LP Mündliche Prüfung, 20 Minuten				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs (Kurs)	8	Testat	-	-	8
Häufigkeit des Angebots:	SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrereinheit(en):	Jüdische Theologie				

UEG_BA_005: Vertiefungsmodul Modernes Hebräisch und Biblisches Hebräisch		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Das Vertiefungsmodul besteht aus zwei Sprachkursen, die jeweils die Kenntnisse im Modernen Hebräisch bzw. Biblisches Hebräisch erweitern. Im Bereich des Wortschatzes ist die Beherrschung von insgesamt ca. 1400 Wörtern vorgesehen. Der Sprachkurs zum Modernen Hebräisch vertieft die im Modul Modernes Hebräisch erworbenen Kenntnisse. Die im Modul Biblisches Hebräisch erlernte Verbmorphologie des sogenannten schwachen Verbs wird ins Moderne Hebräisch übertragen und ergänzt. Im Bereich der Syntax wird die Fähigkeit zur Analyse auch komplexerer modernsprachlicher Strukturen eingeübt. Im Sprachkurs zum Biblisches Hebräisch vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse insbesondere im Bereich der Syntax und erlernen den Umgang mit schweren Texten der biblischen Prosa und Poesie.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i> Im Modernen Hebräisch verfügen die Studierenden über Fertigkeiten auf den Niveaustufen 2-3 (<i>Bet-Gimmel</i>) der Sprachausbildung an der Hebräischen Universität in Jerusalem. Die Studierenden beherrschen wesentliche Aspekte der modernsprachlichen Syntax und sind in der Lage, mittelschwere Texte flüssig vorzulesen und mithilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs zu übersetzen. Im Biblischen Hebräisch sind die Studierenden in der Lage, schwere Texte der Hebräischen Bibel mithilfe eines wissenschaftlichen Wörterbuchs zu übersetzen.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, über 90 Minuten, 2 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
		Biblisches Hebräisch (Kurs)	2		
Modernes Hebräisch (Kurs)	2	Testat	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
	Für Zwei-Fach-Bachelor Jüdische Studien vom WiSe 2015/16 gilt abweichend folgendes: Im Zweifach Jüdische Studien nur Wahlpflichtmodul bei Erstfach Religionswissenschaft mit Wahlpflichtbereich Variante 2 Quellsprache Hebräisch.				
Anbietende Lehrinheit(en):	Jüdische Theologie (50%) Religionswissenschaft / Jüdische Studien (50%)				

UEG_BA_007: Lektüre- bzw. Sprachkurse (Biblisches, Rabbinisches, Mittelalterliches oder Modernes Hebräisch)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6			
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweifach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i> Das Modul besteht aus zwei Lektüre- bzw. Sprachkursen im Bereich der historischen Entwicklungsstufen des Hebräischen.*</p> <p>In den Kursen zum Biblischen Hebräisch vertiefen die Studierenden die Kenntnisse im Biblischen Hebräisch und erlernen den Umgang mit schweren Texten biblischer Prosa oder Poesie. In den Kursen zu Rabbinischem und Mittelalterlichem Hebräisch erweitern die Studierenden ihre bereits vorhandenen Kenntnisse des Hebräischen. Sie erlernen den Umgang mit den entsprechenden wissenschaftlichen Wörterbüchern und Nachschlagewerken und werden mit den Eigenheiten in Morphologie und Syntax des Rabbinischen bzw. Mittelalterlichen Hebräisch vertraut. In den Kursen zum Modernen Hebräisch werden vorhandene Kenntnisse des Modernen Hebräisch ausgebaut.</p> <p>* U.U. kann einer der Kurse durch einen Lektüre- oder Sprachkurs in einer anderen für die Kulturgeschichte des Judentums relevanten Quellsprache ersetzt werden.</p> <p><i>Qualifikationsziele:</i></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, wesentliche für die Kulturgeschichte des Judentums relevante Quellentexte zu übersetzen und zu analysieren und kennen die Eigenarten verschiedener historischer Entwicklungsstufen des Hebräischen. Die Kurse zum Biblischen Hebräisch befähigen die Studierenden zur sicheren Übersetzung und Analyse von mit schweren Texten der Hebräischen Bibel unter Zuhilfenahme eines zweisprachigen wissenschaftlichen Wörterbuchs. Die Kurse aus den Bereichen Rabbinisches, Mittelalterliches oder Modernes Hebräisch befähigen zur Übersetzung mittelschwerer Texte dieser Sprachstufen mithilfe eines zweisprachigen wissenschaftlichen Wörterbuchs.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten, Übersetzung eines Quellentextes, 2 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegeleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Lektüre- bzw. Sprachkurs (Kurs)	2	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen; Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	2

Lektüre- bzw. Sprachkurs (Kurs)	2	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen; Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	2
Häufigkeit des Angebots:	WiSe und SoSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				
Anbietende Lehrinheit(en):	Religionswissenschaft / Jüdische Studien				

UEG_BA_008: Sprachkurs Modernes Hebräisch nach dem Hebraicum				Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul [Erstfach] Wahlpflichtmodul [Zweitfach]				
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte:</i></p> <p>Aufbauend auf den Kenntnissen des Biblischen Hebräisch werden die Grundlagen des Modernen Hebräisch erarbeitet. Die Lesefähigkeit unvokalisierter Texte wird eingeübt, und die aktive Sprachbeherrschung wird anhand von Alltagssituationen trainiert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Einüben aktiver Formenbildung im Bereich der Verbmorphologie. Syntaktische Strukturen werden anhand zahlreicher Beispiele erläutert und durch Übungen aktiv erlernt. Im Bereich des Wortschatzes ist die Beherrschung von ca. 1200 Wörtern vorgesehen.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i></p> <p>Der Sprachkurs Modernes Hebräisch befähigt zur Kommunikation in Alltagssituationen und zur Übersetzung leichter bis mittelschwerer Texte (Niveaustufe <i>Gimmel</i>) in modernem Hebräisch ohne bzw. mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuches.</p>				
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten, 2 LP				
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)	Arbeitsaufwand gesamt (in LP)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung		
Sprachkurs (Kurs)	4	aktive Teilnahme an mind. 80 % der angebotenen sprachpraktischen Übungen; Testat oder Übungsaufgaben (80%)	-	-	4
Häufigkeit des Angebots:	WiSe				
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine				

Anbietende Lehrinheit(en):	Religionswissenschaft / Jüdische Studien
----------------------------	--